

# Wer geimpft ist, muss raus aus der Isolation! – Das Thema der Woche

Mich erreichen unzählige Ersuchen von Angehörigen, Freunden oder Bekannten von Heimbewohnern, die über die Verzweiflung ihrer Liebsten wegen der strengen Besuchsregeln – ein Besucher pro Bewohner pro Woche – klagen. Die Ängste und Sorgen um ihre Liebsten in Pflege- und Altersheimen sind groß und berechtigt. Denn je länger sie keinen oder nur stark limitierten Kontakt haben, umso größer wird das Leiden und das Bewusstsein über die Endlichkeit. Für ältere Menschen zählt das „jetzt“. Enkelkinder, Familie oder Freunde zu treffen ist Lebensqualität. Ein Besuch pro Woche ist auf Dauer einfach zu wenig!

Laut Gesundheitsminister Rudolf Anschober werden in der zweiten Februarhälfte alle impfwilligen Über-80-Jährigen in den Pflege- und Altenheimen ihre zweite Teilimpfung und damit die Vollimmunisierung erhalten. Mit diesem Schutz fällt aber auch die Begründung für die strengen Besuchsregeln weg.

**Im Klartext heißt das: Wer geimpft ist, muss raus aus der Isolation!** In der Kronenzeitung habe ich gefordert, dass geimpfte Heimbewohner in einem ersten Schritt ihre Bezugspersonen öfters sehen dürfen, nämlich zwei bis dreimal pro Woche statt nur ein Mal pro Woche. Immerhin haben sich die Seniorinnen und Senioren auch dafür impfen lassen! Voraussetzung bleibt weiterhin ein negativer Test der Besucher und des Personals sowie das Tragen einer FP2-Maske.

Dieses erweiterte Besuchsrecht für geimpfte Heimbewohnerinnen und –bewohner soll der erste Schritt aus der Isolation werden – **und es müssen weitere Lockerungen folgen!** Denn wenn die Impfung der Anfang vom Ende der Pandemie ist, müssen das die Seniorinnen und Senioren auch spüren dürfen! Einsamkeit ist für ältere Menschen mitunter lebensbedrohlicher als das Virus und selbst das einfühlsamste Pflegepersonal kann die eigenen Angehörigen und Freunde nicht ersetzen.

Auch der soziale Tod ist ein Tod – und den müssen wir unbedingt mit einer vorsichtigen und kontrollierten Lockerung der Besuchsregeln verhindern. Dafür werde ich weiter kämpfen!